Biotopname
Birkenbruchwald am Südrand von Dehmen

Standort /Geologie
Niedermoor

X

TK10 0406 - 411 - **Biotop-Nr.** 4088

Anschluß in TK

Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken
301

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	77	0192

Größe in ha	0,5051
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Glasewitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13101

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WFR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Gilbweiderich-Birkenwald

Habitate + Strukturen			HSE	HZR	HAO						

Beschreibung / Besonderheiten
In einem kleinem Waldstück am Südrand von Dehmen kommt ein Birkenbruchwald vor, der sehr stark durch Entwässerung beeinträchtigt ist. Der Standort ist überwiegend degradiert. Bestimmende Arten sind Walzensegge, Gilbweidericharten, Flatterbinse, Hunds-Straußgras, Dornfarn, Himbeere und Pfeifengras.
Besonders vom südlichen Rand her dringt Landreitgras ein. Hier grenzt eine Ackerfläche an.
Die Senke wird durch einen Graben entwässert und ist möglicherweise auch durch die Entwässerung benachbarter Niederungen und Moore indirekt beeinträchtigt, da die Böden in der Umgebung sehr sandig und wasserdurchlässig sind. Die Entwässerung sollte unbedingt verhindert werden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS | | | | | | keine Gefährdung

Empfehlung

ZSX | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 411	- 4088

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
	g	Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rubus idaeus, Agrostis canina, Carex elongata, Dryopteris carthusiana, Juncus effusus, Lysimachia thyrsiflora

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Lonicera periclymenum, Calamagrostis canescens, Calamagrostis epigejos, Carex canescens, Dryopteris dilatata, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris, Molinia caerulea, Solanum dulcamara

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.09.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0